

Herzebrocker Straße

## Spatenstich am Haus der Caritas-Tagespflege

Gütersloh (jed). Für Matthias Timmermann vom Vorstand des Caritas-Kreisverbands ist es „eine strategische Entscheidung“. Das unternehmerische Risiko tendiere dabei fast gegen null, betont er. Im Sommer eröffnet der Caritas-Kreisverband in einem Neubau an der Herzebrocker Straße 41 neben der Firma Vogt und Wolf eine Tagespflegestation für Senioren.

Angeschlossen werden sowohl eine Wohngemeinschaft als auch separate Wohnungen. Um eine Verbindung zur Kreisstadt herzustellen, firmiert das Bauvorhaben unter dem Titel „Caritas-Haus-Gütersloh“. Matthias Timmermann erklärte beim Spatenstich

am Freitag, dass als Bauherr und Investor ein Privatmann auftrete, der aber im Hintergrund bleiben wolle. Die Caritas werde Mieter. „Deshalb können wir auch keine Angaben zur Höhe der Investition sagen“, betonte Timmermann.

Das seit Februar 2014 vorbereitete Projekt nimmt mit dem offiziellen Spatenstich sichtbare Formen an. Die Caritas, die bislang in Clarholz, Herzebrock, Verl sowie in Wiedenbrück Tagespflege-Einrichtungen betreibt, will damit laut Matthias Timmermann „in Gütersloh als größter Stadt des Kreises Präsenz zeigen“. Bislang sei man dort etwas unterrepräsentiert.

Doch das soll sich mit dem zweiten Bauvorhaben neben dem

derzeit in der Bauphase befindlichen Tagespflegeprojekt in Langenberg nun ändern. Auf dem gut 3000 Quadratmeter großen Grundstück an der Herzebrocker Straße war zuvor ein Altbau abgerissen worden. Jetzt entstehen in dreigeschossiger Bauweise rund 2470 Quadratmeter Nutzfläche. Verteilt sind diese auf mehrere Etagen. Das Erdgeschoss ist der Tagespflege vorbehalten. Auf 400 Quadratmetern sollen dort bis zu 22 Gäste unter der Prämisse „fachliche, fachgerechte Versorgung für Senioren und Entlastung für die Angehörigen“ (so Matthias Timmermann) von der Ankunft am Morgen bis zur Abreise am Spätnachmittag betreut werden. Im ersten und zweiten

Obergeschoss entstehen zwei rund 500 Quadratmeter große Wohn-Gemeinschaften mit elf beziehungsweise zwölf Plätzen. Dazu werden im Erd- sowie im ersten Geschoss zwei separate 60 bis 70 Quadratmeter große Einzelwohnungen gebaut. Insgesamt werden sich sieben Mitarbeiter in der Tagespflege sowie rund 20 bis 25 Beschäftigte im 24-Stunden-Dienst um die Betreuung kümmern.

Für die Übergabe der Einrichtung setzt sich die Caritas durchaus ehrgeizige Pläne. Die Tagespflege soll zum 1. Juli den Betrieb aufnehmen. Der Startschuss für die beiden Wohngruppen könnte 14 Tage später, etwa Mitte August, erfolgen.



**Spatenstich:** (v. l.) Matthias Timmermann (Vorstand Kreis-Caritasverband), Carmen Hagenlücke (Projektleiterin beim Architekten Bolzenius und Westkämper), Kerstin Plaue, Bruno Depenbusch (beide Caritas Fachbereichsleitung Pflege) und Stefan Bolzenius (Architekturbüro Bolzenius und Westkämper). Bild: Dunhölter